

Bedienungsanleitung für den Anlagenbetreiber

VIESMANN

Mehrkesselanlage mit
digitalen Kesselkreisregelungen und
witterungsgeführter Kaskadenregelung

VITOTRONIC 100 VITOTRONIC 300-K



Vitotronic 100, Typ GC1



Vitotronic 300-K, Typ MW1

Für Ihre Sicherheit



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise



Gefahr

Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.



Achtung

Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Hinweis

Angaben mit dem Wort *Hinweis* enthalten Zusatzinformationen.

Zielgruppe

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an die Bediener der Heizungsanlage.



Gefahr

Unsachgemäß durchgeführte Arbeiten an der Heizungsanlage können zu lebensbedrohenden Unfällen führen.

- Arbeiten an Gasinstallationen dürfen nur von Installateuren vorgenommen werden, die vom zuständigen Gasversorgungsunternehmen dazu berechtigt sind.
- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

Verhalten bei Gasgeruch



Gefahr

Austretendes Gas kann zu Explosionen führen, die schwerste Verletzungen zur Folge haben.

- Nicht rauchen! Offenes Feuer und Funkenbildung verhindern. Niemals Schalter von Licht und Elektrogeräten betätigen.
- Fenster und Türen öffnen.
- Gasabsperrhahn schließen.
- Personen aus der Gefahrenzone entfernen.
- Sicherheitsbestimmungen des Gasversorgungsunternehmens am Gaszähler beachten.
- Fachbetrieb von außerhalb des Gebäudes benachrichtigen.

Verhalten bei Abgasgeruch



Gefahr

Abgase können zu lebensbedrohenden Vergiftungen führen.

- Heizungsanlage abschalten.
- Aufstellort belüften.
- Türen zu Wohnräumen schließen.

Für Ihre Sicherheit (Fortsetzung)

Verhalten bei Brand



Gefahr

- Bei Feuer besteht Verbrennungs- und Explosionsgefahr.
- Heizungsanlage abschalten.
 - Absperrventile in den Brennstoffleitungen schließen.
 - Benutzen Sie einen geprüften Feuerlöscher der Brandklassen ABC.

Anforderungen an den Heizungsraum



Achtung

- Unzulässige Umgebungsbedingungen können Schäden an der Heizungsanlage verursachen und einen sicheren Betrieb gefährden.
- Umgebungstemperaturen größer 0 °C und kleiner 35 °C gewährleisten.
 - Luftverunreinigungen durch Halogenkohlenwasserstoffe (z.B. enthalten in Farben, Lösungs- und Reinigungsmitteln) und starken Staubanfall (z.B. durch Schleifarbeiten) vermeiden.
 - Dauerhaft hohe Luftfeuchtigkeit (z.B. durch permanente Wäschetrocknung) vermeiden.
 - Vorhandene Zuluftöffnungen nicht verschließen.

Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile



Achtung

- Komponenten, die nicht mit der Heizungsanlage geprüft wurden, können Schäden an der Heizungsanlage hervorrufen oder deren Funktionen beeinträchtigen. Anbau bzw. Austausch ausschließlich durch den Fachbetrieb vornehmen lassen.

Inhaltsverzeichnis

Zuerst informieren

Erstinbetriebnahme 6

Ihre Heizungsanlage ist voreingestellt 6

Wo Sie bedienen 7

■ Regelung öffnen 7

Wo Sie bedienen – Vitotronic 100

Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente 8

■ Funktionen 8

■ Symbole im Anzeigefenster 9

Wo Sie bedienen – Vitotronic 300-K

Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente 10

■ Funktionen 10

■ Symbole im Anzeigefenster 11

■ Heizkreisauswahl – Vor jeder Einstellung und Abfrage 12

Ein- und Ausschalten

Heizungsanlage einschalten 13

Heizungsanlage ausschalten 14

Einen Heizkreis und Warmwasserbereitung einschalten 15

Einen Heizkreis und Warmwasserbereitung ausschalten 16

Nur Warmwasser einschalten 16

Nur Warmwasser ausschalten 17

Raumtemperatur einstellen – Vitotronic 300-K

Raumtemperatur dauerhaft einstellen 18

■ Normale Raumtemperatur einstellen 19

■ Reduzierte Raumtemperatur einstellen 19

■ Zeitprogramm einstellen (Schaltzeiten) 20

Raumtemperatur nur für einige Tage ändern 22

■ Ferienprogramm einstellen 22

Raumtemperatur nur für einige Stunden ändern 24

■ Sparbetrieb einstellen 24

■ Partybetrieb einstellen 25

Warmwasser einstellen – Vitotronic 300-K

Warmwasser dauerhaft einstellen 26

■ Warmwassertemperatur einstellen 27

■ Zeitprogramm einstellen (Schaltzeiten) 27

Warmwasser nur für einige Stunden einstellen 31

Warmwasser einmalig einstellen 32

Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

Weitere Einstellungen

Grundeinstellung wieder herstellen	33
--	----

Weitere Einstellungen – Vitotronic 300-K

Uhrzeit und Datum einstellen	34
Sprache einstellen	34
Kesselfolge-Wahlschaltung	35
Heizverhalten des Heizkreises ändern	36
■ Neigung und Niveau ändern	36
■ Für den technisch interessierten Anlagenbetreiber	38
Kontrast im Anzeigefenster einstellen	39

Abfragemöglichkeiten – Vitotronic 100

Temperaturen abfragen	40
Störungsanzeige abfragen	41

Abfragemöglichkeiten – Vitotronic 300-K

Temperaturen abfragen	42
Zeitprogramme abfragen	43
Party- bzw. Sparbetrieb abfragen	43
Störungsanzeige abfragen	44

„Was ist zu tun?“

Die Räume sind zu kalt	45
Die Räume sind zu warm	47
Es steht kein warmes Wasser zur Verfügung	48
Das Warmwasser ist zu heiß	49
„OFF“ erscheint im Anzeigefenster der Vitotronic 100	49
Das Störungssymbol „I“ blinkt im Anzeigefenster der Vitotronic 100	49
„Störung“ blinkt im Anzeigefenster der Vitotronic 300-K	50
Eine Wartungsanzeige erscheint im Anzeigefenster der Vitotronic 100	50
„Wartung“ erscheint im Anzeigefenster der Vitotronic 300-K	50
„Fernbedienung“ erscheint im Anzeigefenster der Vitotronic 300-K	50
„Ext. Aufschaltung“ erscheint im Anzeigefenster der Vitotronic 300-K	51
„Zentralbedienung“ erscheint im Anzeigefenster der Vitotronic 300-K	51
„Estrich trocknen“ erscheint im Anzeigefenster der Vitotronic 300-K	51
„Ohne Funktion“ erscheint im Anzeigefenster der Vitotronic 300-K	51

Heizölbestellung	52
------------------------	----

Instandhaltung

Reinigung	53
Inspektion und Wartung	53

Stichwortverzeichnis	54
----------------------------	----

Erstinbetriebnahme

Die erstmalige Inbetriebnahme und Anpassung der Regelung an die örtlichen und baulichen Gegebenheiten müssen von Ihrem Heizungsfachbetrieb vorgenommen werden.

Als Betreiber einer neuen Feuerungsanlage sind Sie verpflichtet, diese umgehend dem für Ihre Liegenschaft zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister zu melden. Der Bezirksschornsteinfegermeister erteilt Ihnen auch Auskünfte über seine weiteren Tätigkeiten an Ihrer Feuerungsanlage (z. B. regelmäßige Messungen, Reinigung).

Ihre Heizungsanlage ist voreingestellt

Die Regelungen sind bereits ab Werk eingestellt. Ihre Heizungsanlage ist somit betriebsbereit:

- Zwischen 6.00 und 22.00 Uhr erfolgt Beheizung mit normaler Raumtemperatur
- Zwischen **5.30 und 22.00 Uhr** erfolgt Warmwasserbereitung (falls Warmwasser-Speicher vorhanden, wird das Warmwasser auf die eingestellte Solltemperatur nachgeheizt) und die Zirkulationspumpe (falls an der Regelung angeschlossen) ist eingeschaltet
- Zwischen **22.00 und 6.00 Uhr** erfolgt Raumbeheizung mit reduzierter Raumtemperatur (auf 3 °C, Frostschutz, eingestellt)
- Zwischen **22.00 und 5.30 Uhr** wird der Warmwasser-Speicher nicht nachgeheizt
- Wochentag und Uhrzeit (MEZ), Winter-/Sommerzeitumstellung erfolgt automatisch

Die werkseitige Grundeinstellung können Sie individuell nach Ihren Wünschen ändern.

Hinweis

Bei Stromausfall bleiben alle Daten erhalten.

Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente

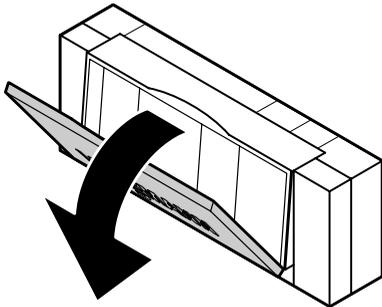
Für die Bedienung Ihrer Heizungsanlage sind Einstellungen an der Vitotronic 100 jedes Heizkessels und an der Vitotronic 300-K vorzunehmen. Alle möglichen Einstellungen sind in dieser Bedienungsanleitung beschrieben. Die einzelnen Bedienungsanleitungen der Vitotronic 100, Typ GC1, benötigen Sie nicht mehr.

Falls Ihre Anlage Fernbedienungen aufweist, können Sie einige Einstellungen auch an den Fernbedienungen vornehmen.



Separate Bedienungsanleitung

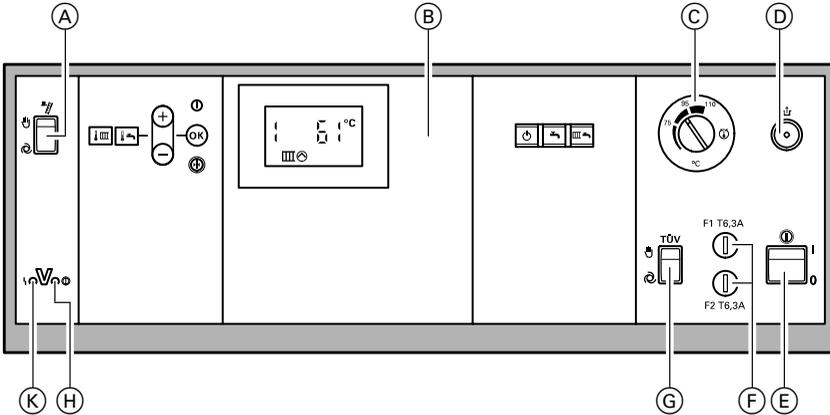
Regelung öffnen



Die Bedieneinheit befindet sich hinter der Abdeckklappe. Zum Öffnen ziehen Sie die Abdeckklappe an der oberen Kante nach vorn.

Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente

Funktionen



(A) Schornsteinfeger-Prüfschalter
(nur für Servicezwecke)

(B) Bedienfeld:

- ohne Funktion
- ohne Funktion
- Abschaltbetrieb
- ohne Funktion
- Heizen und Warmwasser
- Werteinstellung
- Information (Seite 40)
- Bestätigung

(*) Grundeinstellung
(siehe Seite 33)

- (C) Temperaturregler
- (D) Entsperrung Übertemperatur
- (E) Netzschalter (Seite 13 und 14)
- (F) Sicherungen F1, F2
- (G) TÜV-Taster (nur für Servicezwecke)
- (H) Betriebsanzeige (grün) (Seite 13 und 14)
- (K) Störungsanzeige (rot) (Seite 41)

Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente (Fortsetzung)

Symbole im Anzeigefenster

Die Symbole erscheinen nicht ständig, sondern abhängig von der Anlagenausführung und vom Betriebszustand.

Blinkende Werte im Anzeigefenster weisen darauf hin, dass Änderungen vorgenommen werden können.

	Freigabe Kessel durch Vitotronic 300-K
	Anzeige, wenn Ausgang  oder  angesteuert wird
	Brenner ein
	Schornsteinfegerprüfung ein
	Information
	Wartungsanzeige Zeitintervall
	Störung
OFF	Kessel ist für Kaskade gesperrt
	Abfrage Betriebsstunden 1. Brennerstufe
	Abfrage Betriebsstunden 2. Brennerstufe
	Abfrage Anzahl Brennerstarts
	Verbrauch

Grundanzeige

Die Grundanzeige (siehe Abbildung auf Seite 8) zeigt die Kesselnummer (erste Ziffer im Anzeigefenster) und die Kesselwassertemperatur.

Nach Abschluss jeder Einstellung an der Regelung wechselt die Anzeige wieder auf die Grundanzeige.

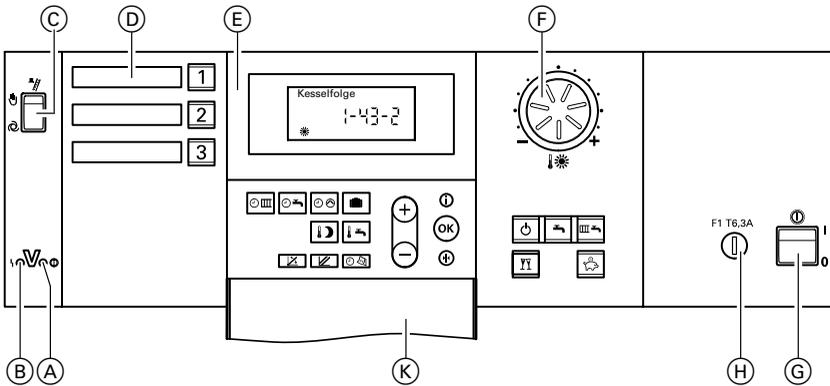
Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente

Funktionen

Hinweis zu Typ MW1S

Störungsanzeige (rot) und Betriebsanzeige (grün) befinden sich auf dem Elektronikmodul im Schaltschrank.

Netzschalter, Sicherung und Schornsteinfeger-Prüfschalter befinden sich im Schaltschrank.



- | | |
|--|--|
| (A) Betriebsanzeige (grün)
(Seite 13 und 14) | Niveau der Heizkennlinie
(Seite 36) |
| (B) Störungsanzeige (rot) (Seite 44) | Uhrzeit/Datum (Seite 34) |
| (C) Schornsteinfeger-Prüfschalter
(nur für Servicezwecke) | Abschaltbetrieb |
| (D) Heizkreis-Auswahltasten (Seite 12) | Nur Warmwasser |
| (E) Bedienfeld | Heizen und Warmwasser |
| Zeitprogramm Raumbeheizung (Seite 20) | Sparbetrieb (Seite 24) |
| Zeitprogramm Warmwasserbereitung (Seite 27) | Partybetrieb (Seite 25) |
| Zeitprogramm Zirkulationspumpe (Seite 27) | + / - Werteinstellung |
| Ferienprogramm (Seite 22) | OK Bestätigung |
| Warmwassertemperatur (Seite 27) | i Information
(Seite 34 und 42) |
| Reduzierte Raumtemperatur (Seite 19) | * Grundeinstellung
(Seite 33) |
| Neigung der Heizkennlinie (Seite 36) | (F) Drehknopf „“ für „Normale Raumtemperatur“ (Seite 19) |
| | (G) Netzschalter (Seite 13 und 14) |
| | (H) Sicherung |
| | (K) Geöffnete Klappe |

Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente (Fortsetzung)

Symbole im Anzeigefenster

Die Symbole erscheinen nicht ständig, sondern abhängig von der Anlagenausführung und vom Betriebszustand.

Blinkende Werte im Anzeigefenster weisen darauf hin, dass Änderungen vorgenommen werden können.

-  bei Frostgefahr
-  bei Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur
-  bei Raumbeheizung mit reduzierter Raumtemperatur
- ,
- ,
-  Heizkreispumpe läuft
-  Mischer „Auf“
-  Mischer „Zu“
-  Warmwasserbereitung ist freigegeben
-  Speicherpumpe läuft, Warmwasserbereitung erfolgt
-  Warmwasserbereitung erfolgt durch Solaranlage
-  Brenner „Ein“
-  Zeiteinstellung und Zeitanzeige
-  Schornsteinfeger-Prüffunktion „Ein“
-  Funkuhrempfang (nur mit Funkuhrempfänger, Zubehör)

Grundanzeige

Die Grundanzeige (siehe Abbildung auf Seite 10) zeigt die Kesselfolge. Nach Abschluss jeder Einstellung an der Regelung wechselt die Anzeige wieder auf die Grundanzeige.

Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente (Fortsetzung)

Heizkreisauswahl – vor jeder Einstellung und Abfrage

Ihr Gebäude wird gegebenenfalls von mehreren voneinander unabhängigen Heizkreisen beheizt (z. B. Fußbodenheizkreisen oder Heizkreisen mit Radiatorheizkörpern).

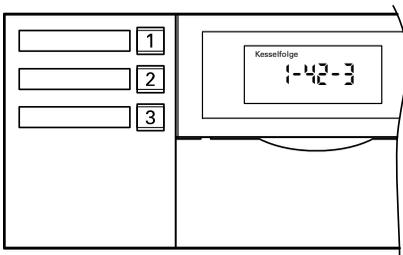
Diese werden an der Regelung mit den Tasten **1**, **2** oder **3** ausgewählt. Die Tasten wurden von Ihrem Heizungsfachmann individuell beschriftet.

Heizungsanlage mit nur einem Heizkreis

Eine der Tasten **1** oder **2** und eine der Tasten **III**, **II** oder **0** sind beleuchtet und Sie können sofort mit allen Einstellungen beginnen.

Heizungsanlage mit zwei oder drei Heizkreisen

Wählen Sie vor Beginn **jeder** Einstellung und Abfrage den zu bedienenden Heizkreis aus.



Drücken Sie die Taste **1** oder **2** oder **3**.

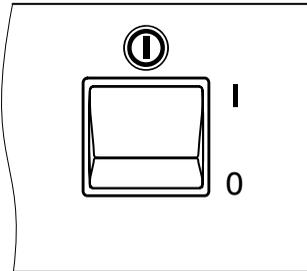
Folgende Tasten werden beleuchtet:

- Taste **1**, **2** oder **3**
- Taste **III**, **II** oder **0**
- Taste **Y** oder **II** (falls aktiviert)

Hinweis

Falls keine Einstellungen erfolgen, erlischt die Tastenbeleuchtung nach kurzer Zeit.

Heizungsanlage einschalten



1. Kontrollieren Sie den Druck der Heizungsanlage am Manometer. Falls der Zeiger unterhalb der roten Markierung steht, ist der Druck der Anlage zu niedrig. Füllen Sie dann Wasser nach oder benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb.
2. Öffnen Sie die Absperrventile der Ölleitungen (an Tank und Filter) bzw. den Gasabsperrhahn.
3. Schalten Sie die Netzspannung ein, z.B. an der Sicherung oder einem Hauptschalter.
4. Schalten Sie die Netzschalter „“ (siehe Seite 8 und 10) an allen Regelungen ein. Die Betriebsbereitschaft wird durch die grüne Lampe (Betriebsanzeige) an jeder Regelung angezeigt und nach kurzer Zeit erscheint im Anzeigefenster der Regelungen die Grundanzeige (siehe Seite 9 und 11). Ihre Heizungsanlage und, falls vorhanden, auch die Fernbedienungen sind nun betriebsbereit.
5. An jeder Vitotronic 100 muss „Heizen und Warmwasser“ eingestellt sein, sonst kann die Vitotronic 300-K den entsprechenden Heizkessel nicht zur Wärmeerzeugung nutzen.

Überprüfen Sie:

 muss beleuchtet sein (siehe Seite 15), sonst  drücken.

Heizungsanlage ausschalten

Falls Sie Ihre Heizungsanlage vorübergehend nicht nutzen wollen, z.B. im Sommerurlaub, schalten Sie alle Heizkreise der Vitotronic 300-K auf

„**Abschaltbetrieb**“  (siehe Seite 16).

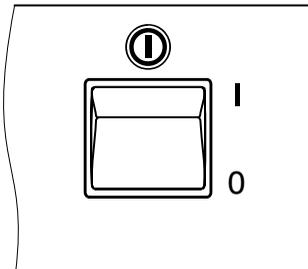
Wenn Sie nur einen Heizkessel der Heizungsanlage abschalten wollen, schalten Sie die entsprechende Vitotronic 100 auf „**Abschaltbetrieb**“ (siehe Seite 8).

Hinweis

Die Umwälzpumpen werden automatisch alle 24 Stunden kurz eingeschaltet, damit sie sich nicht festsetzen.

Falls Sie Ihre Heizungsanlage nicht nutzen wollen, sollten Sie sie ausschalten. Vor und nach längerer Außerbetriebnahme der Heizungsanlage empfehlen wir Ihnen, sich mit dem Heizungsfachbetrieb in Verbindung zu setzen. Dieser kann, falls erforderlich, geeignete Maßnahmen ergreifen, z.B. zum Frostschutz der Anlage.

1. Schalten Sie die Netzschalter „“ (siehe Seite 8 und 10) an allen Regelungen aus.
Die grüne Lampe (Betriebsanzeige) an jeder Regelung erlischt.
2. Schließen Sie die Absperrventile der Ölleitungen (an Tank und Filter) bzw. den Gasabsperrhahn.
3. Schalten Sie die Anlage spannungsfrei, z.B. an der Sicherung oder einem Hauptschalter.
Die Anlage ist jetzt spannungslos geschaltet, es besteht **keine** Frostschutzüberwachung.



Hinweis

Die Einstellungen der Regelung bleiben erhalten.

Einen Heizkreis und Warmwasserbereitung einschalten

Sie möchten die Räume beheizen und warmes Wasser zur Verfügung haben.

Drücken Sie folgende Tasten:

1. ,  oder , die gewählte Taste wird beleuchtet.
2.  für „**Heizen und Warmwasser**“.
 - Für den gewählten Heizkreis erfolgt Beheizung mit normaler oder reduzierter Raumtemperatur (Frostschutz) gemäß dem eingestellten Zeitprogramm. Grundeinstellung: von 6.00 bis 22.00 Uhr normale Raumtemperatur, sonst reduzierte Raumtemperatur.
 - Warmwasserbereitung erfolgt (falls Warmwasser-Speicher vorhanden) und die Zirkulationspumpe (falls vorhanden) ist eingeschaltet gemäß dem eingestellten Zeitprogramm. Grundeinstellung: von 5.30 bis 22.00 Uhr wird das Warmwasser auf die eingestellte Solltemperatur nachgeheizt und die Zirkulationspumpe ist eingeschaltet. Bitte Hinweis auf Seite 26 beachten.
 - Frostschutz des Warmwasserspeichers ist aktiv.

Hinweise

Falls die Taste  beleuchtet ist:

- Während der Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur erscheint das Symbol „☀“ (siehe Seite 11).
- Während der Raumbeheizung mit reduzierter Raumtemperatur größer als 3°C erscheint das Symbol „☾“ (siehe Seite 11).

Einen Heizkreis und Warmwasserbereitung ausschalten

Sie möchten weder die Räume beheizen noch warmes Wasser zur Verfügung haben.

Drücken Sie folgende Tasten:

1. ,  oder , die gewählte Taste wird beleuchtet.
2.  für „**Abschaltbetrieb**“.
 - Für den gewählten Heizkreis erfolgt keine Beheizung.
 - Es erfolgt keine Warmwasserbereitung.
 - Frostschutz des Warmwasserspeichers ist aktiv.

Hinweis

Die Pumpen werden automatisch alle 24 Stunden kurz eingeschaltet, damit sie sich nicht festsetzen.

Nur Warmwasser einschalten

Sie möchten die Räume **nicht** beheizen, aber warmes Wasser zur Verfügung haben.

Drücken Sie folgende Tasten:

1. ,  oder , die gewählte Taste wird beleuchtet.
2.  für „**Nur Warmwasser**“.
 - Für den gewählten Heizkreis erfolgt keine Beheizung.
 - Warmwasserbereitung erfolgt (falls Warmwasserspeicher vorhanden) und die Zirkulationspumpe (falls vorhanden) ist eingeschaltet gemäß dem eingestellten Zeitprogramm.

Grundeinstellung:

von 5.30 bis 22.00 Uhr wird das Warmwasser auf die eingestellte Solltemperatur nachgeheizt und die Zirkulationspumpe ist eingeschaltet.

- Frostschutz des Warmwasserspeichers ist aktiv.

Hinweis

Die Heizkreispumpen werden automatisch alle 24 Stunden kurz eingeschaltet, damit sie sich nicht festsetzen.

Nur Warmwasser ausschalten

Sie möchten die Räume beheizen, aber **kein** warmes Wasser zur Verfügung haben.

Beachten Sie den Hinweis auf Seite 26.

Drücken Sie folgende Tasten:

1. ,  oder , die gewählte Taste wird beleuchtet.
2.  für „**Heizen und Warmwasser**“.

3. Löschen Sie die Zeitphasen für die Warmwasserbereitung (siehe Seite 30).

oder

Stellen Sie den Warmwassertemperatur-Sollwert auf 10 °C (siehe Seite 27).

- Für den Heizkreis erfolgt Raumbeheizung mit normaler oder reduzierter Raumtemperatur (Frostschutz) gemäß dem eingestellten Zeitprogramm.

Grundeinstellung:

von 6.00 bis 22.00 Uhr normale Raumtemperatur, sonst reduzierte Raumtemperatur.

- Keine Warmwasserbereitung.
- Frostschutz des Warmwasserspeichers ist aktiv.

Hinweis

Die Speicherpumpe wird automatisch alle 24 Stunden kurz eingeschaltet, damit sie sich nicht festsetzt.

Raumtemperatur dauerhaft einstellen

Falls eine Raumbeheizung für den Heizkreis erfolgen soll, müssen folgende Punkte beachtet werden.

1. Für den entsprechenden Heizkreis **1**, **2** oder **3** muss „Heizen und Warmwasser“  eingestellt sein.

Überprüfen Sie:

1, **2** oder **3** drücken;  muss beleuchtet sein, sonst  drücken.

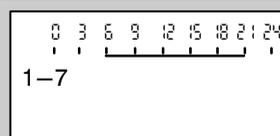
2. Für den entsprechenden Heizkreis **1**, **2** oder **3** können Sie mit dem Drehknopf „☀“ die „Normale Raumtemperatur“ (für den Tag) und mit der Taste  die „Reduzierte Raumtemperatur“ (für die Nacht) einstellen (siehe Seite 19).

3. Wann für Ihren Heizkreis Beheizung mit normaler oder reduzierter Raumtemperatur erfolgt, hängt von der Einstellung des Zeitprogramms (4 mögliche Zeitphasen) für den jeweiligen Tag ab.

- Sind keine Zeitphasen eingestellt, erfolgt den ganzen Tag Beheizung mit reduzierter Raumtemperatur.
- Sind eine oder mehrere Zeitphasen eingestellt, erfolgt während **dieser** Zeit Beheizung mit normaler Raumtemperatur.

Überprüfen Sie:

- **1**, **2** oder **3** drücken.
- /① gleichzeitig gedrückt halten, die eingestellten Zeitphasen erscheinen auf einem Zeitstrahl.

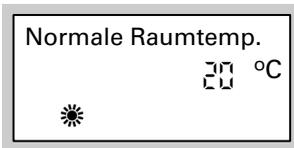


Falls Sie das Zeitprogramm ändern wollen, siehe Seite 20.

Raumtemperatur dauerhaft einstellen (Fortsetzung)

Normale Raumtemperatur einstellen

1. Drücken Sie **[1]**, **[2]** oder **[3]**, die gewählte Taste wird beleuchtet.
2. Stellen Sie mit dem Drehknopf „↓☀“ den gewünschten Temperaturwert für die „**Normale Raumtemperatur**“ ein.



Reduzierte Raumtemperatur einstellen

Drücken Sie folgende Tasten:

1. **[1]**, **[2]** oder **[3]**, die gewählte Taste wird beleuchtet.
2. **[↔]** für „**Reduzierte Raumtemperatur**“; der bisher eingestellte Temperaturwert blinkt.
3. **[+]/[-]** für gewünschten Temperaturwert.
4. **[OK]** zur Bestätigung; der Temperaturwert blinkt nicht mehr und ist gespeichert.



Raumtemperatur dauerhaft einstellen (Fortsetzung)

Zeitprogramm einstellen (Schaltzeiten)

Bei der Beheizung kann bis zu 4-mal pro Tag zwischen normaler und reduzierter Raumtemperatur gewechselt werden (4 Zeitphasen).

Werkseitig ist für alle Wochentage die Zeitphase 1 von 6.00 bis 22.00 Uhr eingestellt, d.h. in dieser Zeit werden Ihre Räume mit normaler Raumtemperatur beheizt.

Sie können Zeitprogramme für alle Wochentage **gleich** oder für jeden Wochentag **individuell** einstellen.

Bitte beachten Sie bei der Einstellung der Zeitprogramme, dass Ihre Heizungsanlage einige Zeit benötigt, um die Räume auf die gewünschte Temperatur aufzuheizen.

Arbeitsschritte zur Einstellung des Zeitprogramms siehe Seite 21.

Arbeitsschritte zum Löschen einer Zeitphase siehe Seite 22.

Raumtemperatur dauerhaft einstellen (Fortsetzung)

Drücken Sie folgende Tasten:

1. 1, 2 oder 3, die gewählte Taste wird beleuchtet.

2. III für „Zeitprogramm Heizen“.

Hinweis

Falls Sie die Einstellungen für das Zeitprogramm **vorzeitig abbrechen** möchten, drücken Sie erneut die Taste III und bestätigen mit OK.

3. +/− bis

„1-7“ erscheint, falls Sie für alle Wochentage gleiche Zeitphasen einstellen möchten



oder

„Mo“, „Di“ usw. erscheint, falls Sie für den angezeigten Wochentag andere Zeitphasen einstellen möchten.



Hinweis

Falls für einzelne Wochentage unterschiedliche Zeitphasen eingestellt sind und Sie wieder für alle Wochentage gleiche Zeitphasen einstellen möchten, drücken Sie bei Anzeige „1-7“ OK. Alle Zeitphasen werden in den Anlieferungszustand gesetzt.

4. OK zur Bestätigung; „Heiz-Phase 1“ erscheint.

Hinweis

Falls Sie eine Zeitphase überspringen möchten, drücken Sie die Taste +.

5. OK zur Bestätigung; „Heiz-Phase 1 Ein“ erscheint.

6. +/− für Anfangszeitpunkt der Heiz-Phase.

7. OK zur Bestätigung; „Heiz-Phase 1 Aus“ erscheint.

8. +/− für Endzeitpunkt der Heiz-Phase.

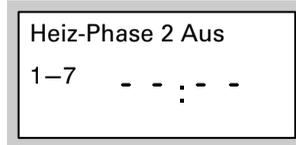
9. OK zur Bestätigung; „Heiz-Phase 2 Ein“ erscheint.

10. Für die Einstellung von Beginn und Ende der Heiz-Phasen 2 bis 4 verfahren Sie wie in den Arbeitsschritten 6 bis 9 beschrieben.

Raumtemperatur dauerhaft einstellen (Fortsetzung)

Falls Sie eine Zeitphase löschen wollen, drücken Sie folgende Tasten:

1. ,  oder , die gewählte Taste wird beleuchtet.
2.  für „Zeitprogramm Heizen“.
3.  bis gewünschte „Heiz-Phase Aus“ erscheint.
4.  bis für den Endzeitpunkt die Anzeige „-- : --“ erscheint.
5.  zur Bestätigung, bis die Grundanzeige erscheint.



Raumtemperatur nur für einige Tage ändern

Während der Urlaubszeit haben Sie folgende Möglichkeiten Energie zu sparen:

- Sie können die Beheizung ganz ausschalten (siehe „Einen Heizkreis ausschalten“ auf Seite 16)
oder
- Sie können die Beheizung auf minimalen Energieverbrauch einstellen (z. B. damit die Zimmerpflanzen nicht erfrieren).
Dazu wählen Sie das „Ferienprogramm“ .
 - Bei Einstellung „Heizen und Warmwasser“  erfolgt während des Ferienprogramms für alle Heizkreise die Raumbeheizung mit der eingestellten reduzierten Raumtemperatur (siehe Seite 19), aber **keine** Warmwasserbereitung.
 - Bei Einstellung „Nur Warmwasser“  erfolgt während des Ferienprogramms für alle Heizkreise **nur** Frostschutzüberwachung des Warmwasser-Speichers.

Ferienprogramm einstellen

Das Ferienprogramm startet um 0.00 Uhr des auf den Abreisetag folgenden Tages und endet um 0.00 Uhr des Rückreisetages, d.h. am Ab- und Rückreisetag ist das dauerhaft eingestellte Zeitprogramm aktiv.

Hinweis

Die Regelung ist so eingestellt, dass das Ferienprogramm auf alle Heizkreise wirkt. Falls Sie eine Änderung wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren Heizungsfachbetrieb.

Raumtemperatur nur für einige Tage ändern (Fortsetzung)

Drücken Sie folgende Tasten:

1.  für „Ferienprogramm“.

Hinweis

Falls Sie die Einstellung des Ferienprogramms **vorzeitig abbrechen** wollen, drücken Sie erneut die Taste .

2.  für „Abreisetag“ (aktuelles Datum erscheint).
3.  für Datum des gewünschten Abreisetages.



4.  zur Bestätigung; „Rückreisetag“ (auf den Abreisetag folgendes Datum) erscheint.
5.  für Datum des gewünschten Rückreisetages.



6.  zur Bestätigung.

Ferienprogramm beenden

- Das Ferienprogramm endet automatisch mit dem Rückreisetag.

7. Die Raumtemperatur während des Ferienprogramms ist die eingestellte reduzierte Raumtemperatur (siehe Seite 19).

Falls Sie diese Temperatur ändern wollen:

- Drücken Sie die Taste .
- Wählen Sie mit  bzw.  den gewünschten Wert.
- Drücken Sie die Taste  zur Bestätigung, der Temperaturwert blinkt nicht mehr und ist gespeichert.

Hinweis

Diese Änderung gilt generell für die reduzierte Raumtemperatur und muss, falls gewünscht, nach Ablauf des Ferienprogramms wieder geändert werden.

- Falls Sie das Ferienprogramm vorzeitig löschen wollen, drücken Sie erneut die Taste  und bestätigen „Löschen? Ja“ mit .

Raumtemperatur nur für einige Stunden ändern

Mit den folgenden Funktionen können Sie die Raumtemperatur für einige Stunden ändern, ohne die Regelungseinstellungen dauerhaft zu verändern.

- Um Energie zu sparen, können Sie die normale Raumtemperatur mit dem „Sparbetrieb“  absenken (siehe unten).
- Sie wollen außerplanmäßig mit normaler Raumtemperatur heizen und Warmwasser haben. Dazu wählen Sie den „Partybetrieb“  (siehe Seite 25).

Sparbetrieb einstellen

Im Sparbetrieb wird die **normale Raumtemperatur** automatisch abgesenkt.

Drücken Sie folgende Tasten:

1. ,  oder , die gewählte Taste wird beleuchtet.
2.  für „Sparbetrieb“.



Sparbetrieb

Sparbetrieb beenden

- Der Sparbetrieb endet automatisch mit dem nächsten Umschalten auf Beheizung mit reduzierter Raumtemperatur.
- Falls Sie den Sparbetrieb vorzeitig beenden wollen, drücken Sie erneut die Tasten ,  oder  und ; die Tastenbeleuchtung erlischt.

Raumtemperatur nur für einige Stunden ändern (Fortsetzung)

Partybetrieb einstellen

- Beheizung erfolgt mit einer individuell einstellbaren Temperatur (Partytemperatur)
- Das Warmwasser wird auf die eingestellte Solltemperatur nachgeheizt
- Die Zirkulationspumpe ist eingeschaltet

Drücken Sie folgende Tasten:

1. 1, 2 oder 3, die gewählte Taste wird beleuchtet.
2. F für „Partybetrieb“; der Wert der Partytemperatur blinkt.
3. +/- für gewünschten Temperaturwert, falls Sie die Raumtemperatur ändern wollen.
4. OK zur Bestätigung; der Temperaturwert blinkt nicht mehr und ist gespeichert.



Partybetrieb beenden

- Der Partybetrieb endet automatisch mit dem nächsten Umschalten auf Beheizung mit normaler Raumtemperatur, spätestens nach 8 Stunden.
- Falls Sie den Partybetrieb vorzeitig beenden wollen, drücken Sie erneut die Tasten 1, 2 oder 3 und F; die Tastenbeleuchtung erlischt.

Warmwasser dauerhaft einstellen

Hinweis

Die Regelung ist so eingestellt, dass die Einstellung für die Warmwasserbereitung für **alle** Heizkreise gilt. Falls Sie eine Änderung wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren Heizungsfachbetrieb.

Falls Warmwasserbereitung erfolgen soll, müssen folgende Punkte beachtet werden.

1. Für den entsprechenden Heizkreis **1**, **2** oder **3** muss „Heizen und Warmwasser“  oder „Nur Warmwasser“  eingestellt sein.

Überprüfen Sie:

1, **2** oder **3** drücken;  oder  muss beleuchtet sein, sonst  oder  drücken.

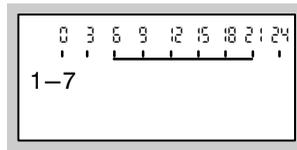
Hinweis

Die Warmwassertemperatur können Sie einstellen (siehe Seite 27).

2. Wann für den Heizkreis Warmwasserbereitung mit der eingestellten Temperatur erfolgt und wann die Zirkulationspumpe (falls vorhanden) läuft, hängt von der Einstellung beider Zeitprogramme  bzw.  (jeweils 4 mögliche Zeitphasen) für den jeweiligen Tag ab.

Überprüfen Sie:

- **1**, **2** oder **3** drücken,
- /  bzw. /  gleichzeitig gedrückt halten, die eingestellten Zeitphasen erscheinen auf einem Zeitstrahl.



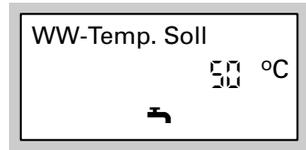
Falls Sie das Zeitprogramm ändern wollen, siehe Seite 27.

Warmwasser dauerhaft einstellen (Fortsetzung)

Warmwassertemperatur einstellen

Drücken Sie folgende Tasten:

1.  für „**Warmwassertemperatur-Sollwert**“, der bisher eingestellte Temperaturwert blinkt.
2.  für gewünschten Temperaturwert.
3.  zur Bestätigung; der Temperaturwert blinkt nicht mehr und ist gespeichert.



Zeitprogramm einstellen (Schaltzeiten)

Heizungsanlage ohne Zirkulationspumpe

Hinweis

*Die Regelung ist so eingestellt, dass die Einstellung für die Warmwasserbereitung für **alle** Heizkreise gilt. Falls Sie eine Änderung wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren Heizungsfachbetrieb.*

Die Warmwasserbereitung kann bis zu 4-mal pro Tag ein- und ausgeschaltet werden (4 Zeitphasen). Werkseitig ist im Zeitprogramm **Automatik-Betrieb** eingestellt, d. h. Warmwasserbereitung erfolgt parallel zum Zeitprogramm für die Raumbeheizung des **ersten vorhandenen** Heizkreises, jedoch 30 min früher (von 5.30 bis 22.00 Uhr).

Falls Sie keinen Automatik-Betrieb wünschen, können Sie auch **individuelle Zeitprogramme** einstellen. Sie können Zeitprogramme für alle Wochentage **gleich** oder für jeden Wochentag **unterschiedlich** einstellen. Bitte beachten Sie bei der Einstellung der Zeitprogramme, dass Ihre Heizungsanlage einige Zeit benötigt, um den Warmwasser-Speicher auf die gewünschte Temperatur aufzuheizen.

Warmwasser dauerhaft einstellen (Fortsetzung)

Heizungsanlage mit Zirkulationspumpe

Hinweis

*Die Regelung ist so eingestellt, dass die Einstellung für die Warmwasserbereitung für **alle** Heizkreise gilt. Falls Sie eine Änderung wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren Heizungsfachbetrieb.*

Die Zirkulationspumpe pumpt das Warmwasser in eine Ringleitung zwischen Warmwasser-Speicher und Zapfstellen, damit Sie an den Zapfstellen möglichst schnell warmes Wasser entnehmen können.

Die Warmwasserbereitung und die Zirkulationspumpe können bis zu 4-mal pro Tag ein- und ausgeschaltet werden (4 Zeitphasen).

Werkseitig ist im Zeitprogramm **Automatik-Betrieb** eingestellt, d. h. Warmwasserbereitung und Zirkulationspumpe sind parallel zum Zeitprogramm für die Raumbeheizung des **ersten vorhandenen** Heizkreises, jedoch 30 min früher, aktiv (von 5.30 bis 22.00 Uhr).

Falls Sie keinen Automatik-Betrieb wünschen, können Sie auch **individuelle Zeitprogramme** einstellen. Sie können Zeitprogramme für alle Wochentage **gleich** oder für jeden Wochentag **unterschiedlich** einstellen. Bitte beachten Sie bei der Einstellung der Zeitprogramme, dass Ihre Heizungsanlage einige Zeit benötigt, um den Warmwasser-Speicher auf die gewünschte Temperatur aufzuheizen.

Die Aktivierung der Zirkulationspumpe ist nur in den Zeiten sinnvoll, in denen Warmwasser entnommen wird.

Im Folgenden wird die Einstellung eines Zeitprogramms am Beispiel der Warmwasserbereitung  erläutert. Verfahren Sie beim Zeitprogramm für die Zirkulationspumpe  analog.

Arbeitsschritte zur Einstellung des Zeitprogramms siehe Seite 29.

Arbeitsschritte zum Löschen einer Zeitphase siehe Seite 30.

Warmwasser dauerhaft einstellen (Fortsetzung)

Automatik-Betrieb einstellen (falls erforderlich)

Drücken Sie folgende Tasten:

1. [1], [2] oder [3], die gewählte Taste wird beleuchtet.
2.  für „Zeitprogramm Warmwasser“.
3. \oplus/\ominus für „Automatik?“, falls „Automatik?“ noch nicht im Anzeigefenster erscheint.
4.  zur Bestätigung.

Individuelles Zeitprogramm einstellen

Drücken Sie folgende Tasten:

1. [1], [2] oder [3], die gewählte Taste wird beleuchtet.
2.  für „Zeitprogramm Warmwasser“.
5. \oplus/\ominus bis „1-7“ erscheint, falls Sie für alle Wochentage gleiche Zeitphasen einstellen möchten

Hinweis

Falls Sie die Einstellungen für das Zeitprogramm **vorzeitig abbrechen** möchten, drücken Sie erneut die Taste  und bestätigen mit .

3. \oplus/\ominus für „Individuell?“, falls „Individuell?“ noch nicht im Anzeigefenster erscheint.
4.  zur Bestätigung.

Zeitpro. Warmwass.
1-7

oder
„Mo“, „Di“ usw. erscheint, falls Sie für den angezeigten Wochentag andere Zeitphasen einstellen möchten.

Zeitpro. Warmwass.
Mo

Warmwasser dauerhaft einstellen (Fortsetzung)

Hinweis

Falls für einzelne Wochentage unterschiedliche Zeitphasen eingestellt sind und Sie wieder für alle Wochentage gleiche Zeitphasen einstellen möchten, drücken Sie bei Anzeige „1-7“ . Alle Zeitphasen werden in den Anlieferungszustand gesetzt.

6.  zur Bestätigung; „**Warmwasser-Zeitphase 1**“ erscheint.

Hinweis

Falls Sie eine Zeitphase überspringen möchten, drücken Sie die Taste .

7.  zur Bestätigung; „**Warmwasser-Phase 1 Ein**“ erscheint.

8.  für Anfangszeitpunkt der Warmwasser-Phase.

9.  zur Bestätigung; „**Warmwasser-Phase 1 Aus**“ erscheint.

10.  für Endzeitpunkt der Warmwasser-Phase.

11.  zur Bestätigung; „**Warmwasser-Phase 2 Ein**“ erscheint.

12. Für die Einstellung von Beginn und Ende der Warmwasser-Phasen 2 bis 4 verfahren Sie wie in den Arbeitsschritten 8 bis 11 beschrieben.

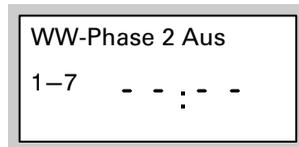
Falls Sie eine Zeitphase löschen wollen, drücken Sie folgende Tasten:

1. ,  oder , die gewählte Taste wird beleuchtet.

2.  für „**Zeitprogramm Warmwasser**“.

3.  bis gewünschte „**Warmwasser-Phase Aus**“ erscheint.

4.  bis für den Endzeitpunkt die Anzeige „-- : --“ erscheint.



5.  zur Bestätigung, bis die Grundanzeige erscheint.

Warmwasser nur für einige Stunden einstellen

Mit der folgenden Funktion können Sie für einige Stunden Warmwasser bereiten, ohne die Regelungseinstellungen dauerhaft zu verändern. Dazu wählen Sie den „Partybetrieb“ . Während des Partybetriebs läuft die Zirkulationspumpe und erfolgt Raumbeheizung mit der „Partytemperatur“. Falls Sie keine Raumbeheizung (z. B. im Sommer) wollen, stellen Sie die Partytemperatur auf 4 °C ein (siehe Seite 25).

Drücken Sie folgende Tasten:

1. ,  oder , die gewählte Taste wird beleuchtet.
2.  für „Partybetrieb“; der Wert der Partytemperatur blinkt.
3.  für gewünschten Temperaturwert, wenn Sie die Raumtemperatur ändern wollen.
4.  zur Bestätigung; der Temperaturwert blinkt nicht mehr und ist gespeichert.



Partybetrieb beenden

- Der Partybetrieb endet automatisch mit dem nächsten Umschalten auf Beheizung mit normaler Raumtemperatur, spätestens nach 8 Stunden.
- Falls Sie den Partybetrieb vorzeitig beenden wollen, drücken Sie erneut die Tasten ,  oder  und ; die Tastenbeleuchtung erlischt.

Warmwasser einmalig einstellen

Mit der folgenden Funktion können Sie die Warmwasserbereitung einmalig aktivieren, ohne die Regelungseinstellungen dauerhaft zu verändern. Dazu wählen Sie den „Partybetrieb“ .

Voraussetzungen:

- Nicht im „Abschaltbetrieb“  und nicht im „Ferienprogramm“ 
- Die Warmwassertemperatur muss unter dem eingestellten Sollwert liegen (siehe Seite 42)

Drücken Sie folgende Tasten:

1. ,  oder , die gewählte Taste wird beleuchtet.
2.  für „Partybetrieb“.
3.  zur Bestätigung; die Warmwasserbereitung beginnt.
4. Drücken Sie nach ca. 10 s nochmals die Taste ; die Tastenbeleuchtung erlischt.

Grundeinstellung bei Vitotronic 100 wieder herstellen

Vitotronic 100

Sie haben die Möglichkeit, alle für den Heizkreis geänderten Werte gleichzeitig auf die werkseitige Grundeinstellung zurückzusetzen.

Drücken Sie dafür die Taste .

Vitotronic 300-K

Sie haben die Möglichkeit, alle für den Heizkreis geänderten Werte gleichzeitig auf die werkseitige Grundeinstellung zurückzusetzen.

Drücken Sie folgende Tasten:

1. ,  oder , die gewählte Taste wird beleuchtet.
2.  für „**Grundeinstellung**“.
3.  zur Bestätigung.

Uhrzeit und Datum einstellen

Uhrzeit und Datum sind werkseitig eingestellt und können manuell geändert werden.

Drücken Sie folgende Tasten:

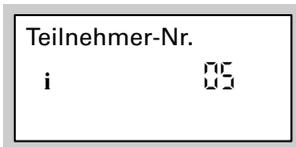
1.  für „Uhrzeit“.
2. \oplus/\ominus für gewünschte Uhrzeit.
3.  zur Bestätigung; „Datum“ erscheint.
4. \oplus/\ominus für gewünschtes Datum.
5.  zur Bestätigung.



Sprache einstellen

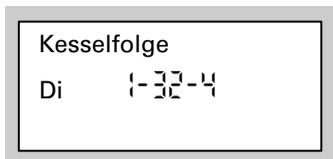
Drücken Sie folgende Tasten:

1. ,  oder , die gewählte Taste wird beleuchtet.
2.  für „Teilnehmer-Nr.“.
3. \ominus für gewünschte Sprache.
4.  zur Bestätigung.



Kesselfolge-Wahlschaltung

Ist-Kesselfolge (Grundanzeige)



Jedem Heizkessel ist vom Heizungsfachmann eine Kesselnummer zugeordnet worden.

Die Grundanzeige gibt die aktuelle Ist-Kesselfolge an:

- Vor dem ersten Trennstrich stehen die aktivierten Heizkessel.
- Die Heizkessel nach dem ersten Trennstrich sind zur Beheizung verfügbar, werden aber z.Z. nicht benötigt.
- Die Heizkessel hinter dem zweiten Trennstrich sind gesperrt (stehen der Vitotronic 300-K zur Wärmeerzeugung nicht zur Verfügung, z.B. weil sie auf „Abschaltbetrieb“ geschaltet sind).

Bedienkesselfolge



Die Kriterien der Kesselfolge (z.B. fester Führungskessel, letzter Kessel) werden von Ihrem Heizungsfachmann bei der Inbetriebnahme der Heizungsanlage eingestellt. Sie können im Rahmen dieser Kriterien die Bedienkesselfolge verändern.

Hinweis!

Eventuell ist keine andere Bedienkesselfolge möglich.

Die Bedienkesselfolge muss nicht der Ist-Kesselfolge entsprechen, da die Ist-Kesselfolge von verschiedenen Faktoren (z.B. Störungen) und Einstellungen durch Ihren Heizungsfachmann (z.B. temperaturabhängige Sperren) abhängig ist.

Drücken Sie folgende Tasten:

1. / für ca. 2 Sekunden gleichzeitig gedrückt halten; bis die Bedienkesselfolge erscheint.
2. / für gewünschte Bedienkesselfolge.
3. zur Bestätigung.

Heizverhalten des Heizkreises ändern

Sie können das Heizverhalten ändern, falls die Raumtemperatur über einen längeren Zeitraum nicht Ihren Wünschen entspricht.

Das Heizverhalten beeinflussen Sie durch Ändern von Neigung und Niveau der Heizkennlinie. Nähere Informationen zur Heizkennlinie finden Sie auf Seite 38.

Bitte beobachten Sie das geänderte Heizverhalten über mehrere Tage (möglichst eine größere Wetteränderung abwarten), bevor Sie die Einstellungen erneut ändern.

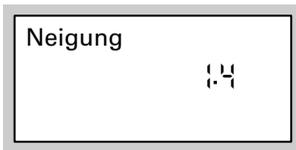
Kurzfristige Änderungen der Raumtemperatur nehmen Sie am Drehknopf „☼“ oder mit der Taste  vor (siehe Seite 19).

Neigung und Niveau ändern

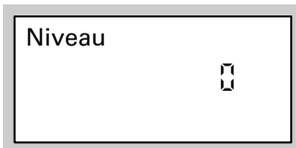
Als Einstellhilfe benutzen Sie bitte die Tabelle auf Seite 37.

Drücken Sie folgende Tasten:

1. ,  oder , die gewählte Taste wird beleuchtet.
2.  für „Neigung“
3. / für gewünschten Wert.
4.  zur Bestätigung.



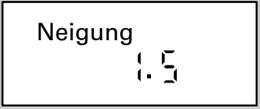
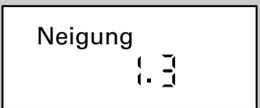
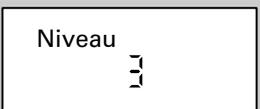
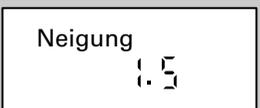
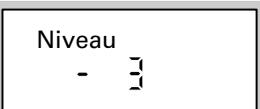
oder
 für „Niveau“.



Hinweis

Eine zu hohe oder zu niedrige Einstellung von Neigung oder Niveau verursacht keine Schäden an Ihrer Heizungsanlage.

Heizverhalten des Heizkreises ändern (Fortsetzung)

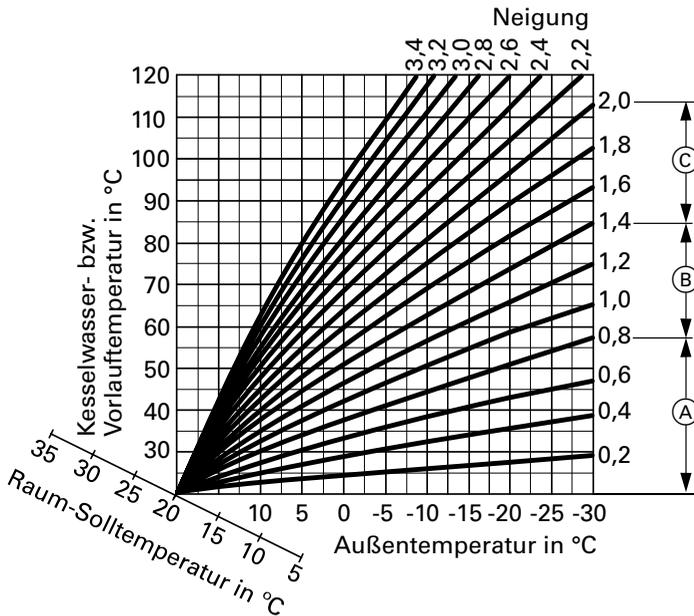
Heizverhalten	Maßnahme	Beispiel
Der Wohnraum ist in der kalten Jahreszeit zu kalt	Stellen Sie die Neigung der Heizkennlinie auf den nächsthöheren Wert (z.B. 1,5)	
Der Wohnraum ist in der kalten Jahreszeit zu warm	Stellen Sie die Neigung der Heizkennlinie auf den nächstniedrigeren Wert (z.B. 1,3)	
Der Wohnraum ist in der Übergangszeit und in der kalten Jahreszeit zu kalt	Stellen Sie das Niveau der Heizkennlinie auf einen höheren Wert (z.B. +3 K)	
Der Wohnraum ist in der Übergangszeit und in der kalten Jahreszeit zu warm	Stellen Sie das Niveau der Heizkennlinie auf einen niedrigeren Wert (z.B. -3 K)	
Der Wohnraum ist in der Übergangszeit zu kalt , in der kalten Jahreszeit jedoch warm genug	Stellen Sie die Neigung der Heizkennlinie auf den nächstniedrigeren Wert, das Niveau auf einen höheren Wert (z.B. +3 K)	
		
Der Wohnraum ist in der Übergangszeit zu warm , in der kalten Jahreszeit jedoch warm genug	Stellen Sie die Neigung der Heizkennlinie auf den nächsthöheren Wert, das Niveau auf einen niedrigeren Wert (z.B. -3 K)	
		

Heizverhalten des Heizkreises ändern (Fortsetzung)

Für den technisch interessierten Anlagenbetreiber

Heizkennlinien stellen den Zusammenhang zwischen Außentemperatur und Kesselwasser- bzw. Vorlauftemperatur dar. Vereinfacht: je niedriger die Außentemperatur, desto höher die Kesselwasser- bzw. Vorlauftemperatur. Die dargestellten Heizkennlinien gelten bei folgenden Einstellungen:

- Niveau der Heizkennlinie = 0
Bei anderer Einstellung des Niveaus werden die Kennlinien parallel in senkrechter Richtung verschoben.
- Normale Raumtemperatur = ca. 20 °C
Im Anlieferungszustand sind die Neigung = 1,4, das Niveau = 0 eingestellt.



- (A) Fußbodenheizung
- (B) Niedertemperaturheizung
- (C) Heizungsanlage mit Kesselwassertemperatur über 75 °C

Beispiele

- Gut wärmegeädämmtes Haus in geschützter Lage (bei Radiatorenheizung): Neigung = 1,2
- Haus in freier Lage oder mit alter Heizungsanlage (bei Radiatorenheizung): Neigung = 1,6

Kontrast im Anzeigefenster einstellen

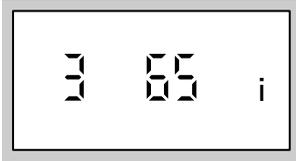
Drücken Sie die Taste  und stellen Sie gleichzeitig mit den Tasten  bzw.  den Kontrast ein.

Temperaturen abfragen

Je nach angeschlossenen Komponenten und vorgenommenen Einstellungen können Sie momentane Temperaturen und Betriebszustände abfragen.

Drücken Sie folgende Tasten:

1. **i** für Kesselwassertemperatur.
2. **⊕/⊖** für weitere Abfragen.
3. **⊙** für Beenden der Abfrage.

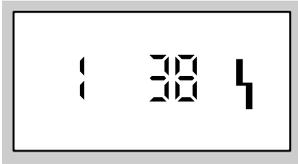


Anzeige im Anzeigefenster	Bedeutung	Hinweise
0 0 1	LON-Teilnehmer-Nummer	—
3 65 °C	Kesselwassertemperatur	—
6 45 °C	Temperatur an Sensor 17 A (1. Rücklauftemperatursensor)	Anzeige nur, wenn Sensor vorhanden
8 190 °C	Abgastemperatur	Anzeige nur, wenn Sensor vorhanden
9 50 °C	Temperatur an Sensor 17 B (2. Rücklauftemperatursensor)	Anzeige nur, wenn Sensor vorhanden
▲ 003572 h	Brenner-Betriebsstunden 1. Stufe	Angezeigte Betriebsstunden nur ca.-Werte.
▲ ▲ 000572 h	Brenner-Betriebsstunden 2. Stufe	Angezeigte Betriebsstunden nur ca.-Werte.
▲ ▲ ▲ 030529	Brennerstarts	—
▲ ▲ ▲ ▲ 030585	Verbrauch	Brennstoffverbrauch, falls vom Heizungsfachbetrieb die entsprechende Einstellung vorgenommen wurde

Störungsanzeige abfragen

Liegt eine Störung am Heizkessel vor, wird diese im Anzeigefenster und durch Blinken der roten Störungsanzeige (siehe Seite 8) an der Vitotronic 100 angezeigt. Sie können selbst den Störungscode ablesen und diesen Ihrem Heizungsfachbetrieb nennen.

Störungscode ablesen und quittieren



Drücken Sie folgende Tasten:

1. \oplus/\ominus für Anzeige weiterer Störungs-codes, falls mehrere Störungen vorliegen.
2. OK zum Quittieren der Störung.

Hinweis

*Wenn die Störung nicht behoben wird, erscheint am nächsten Tag die Störungsmeldung erneut.
Die rote Störungsanzeige blinkt so lange, bis die Störung behoben ist.*

Quitierte Störmeldung aufrufen

Drücken Sie folgende Tasten:

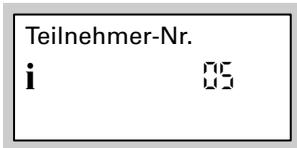
1. OK für ca. 2 Sekunden.
2. \oplus/\ominus für Anzeige weiterer Störungs-codes, falls mehrere Störungen vorliegen.

Temperaturen abfragen

Je nach angeschlossenen Komponenten und vorgenommenen Einstellungen können Sie momentane Temperaturen und Betriebszustände abfragen.

Drücken Sie folgende Tasten:

1. [1], [2] oder [3], die gewählte Taste wird beleuchtet.
2. ⓘ für „Teilnehmer-Nr.“.
3. ⊕/⊖ für weitere Abfragen der Liste.
4. ⓘ für Beenden der Abfrage.



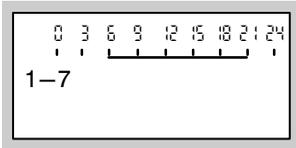
Reihenfolge der Temperaturen und Betriebszustände, die abgefragt werden können:

- Teilnehmer-Nr.
- Ferienprogramm mit Ab- und Rückreisetag, falls eingegeben
- Außentemperatur
- Kesselfolge
- Gem. Vorlauftemp., falls Sensor vorhanden
- Kesseltemp. 1–4 (je Heizkessel)
- Abgastemperatur, falls Sensor vorhanden
- Sensor 17A, falls Sensor vorhanden
- Sensor 17B, falls Sensor vorhanden
- WW-Temperatur – Warmwassertemperatur
- WW-Temperatur 1 bzw. 2 – Warmwassertemperatur, falls 2 Speichersensoren vorhanden
- Vorlauftemp. bei Heizkreis mit Mischer
- Normale Raumtemp. (Sollwert)
- Raumtemperatur (Istwert), falls Fernbedienung Vitotrol vorhanden
- Solar WW Temp – Warmwassertemperatur in Verbindung mit Solaranlage
- Kollektortemperatur, in Verbindung mit Solaranlage
- Solarenergie – Anzeige in kWh, in Verbindung mit Solaranlage
- Uhrzeit
- Datum
- Ausgang 20 Ein/Aus
- Ausgang 29 Ein/Aus
- Ausgang 52 Auf/Zu
0 $\underline{\Delta}$ Zu
1 bis 99 (%)
100 $\underline{\Delta}$ Auf
- Speicherpumpe Ein/Aus
- Z-Pumpe Ein/Aus – Zirkulationspumpe
- Heiz-pumpe Ein/Aus
- Mischer Auf/Zu
0 $\underline{\Delta}$ Zu
1 bis 99 (%)
100 $\underline{\Delta}$ Auf
- Solarpumpe Ein/Aus
- Solarpumpe – Betriebsstunden
- Sprache

Zeitprogramme abfragen

Drücken Sie folgende Tasten:

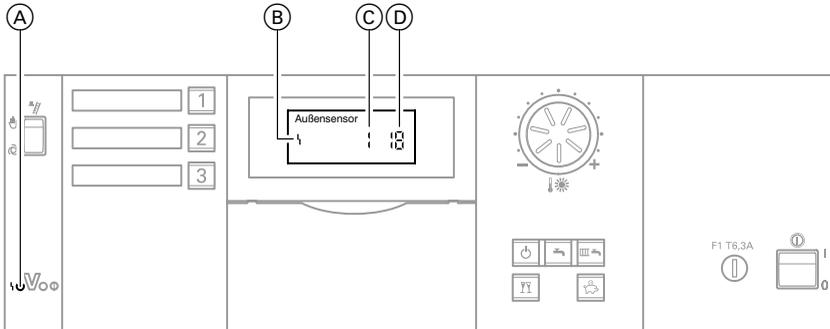
1. **[1]**, **[2]** oder **[3]**, die gewählte Taste wird beleuchtet.
2. **[☐III]/(i)** für Zeitprogramm Beheizung
oder
[☐II]/(i) für Zeitprogramm Warmwasser
oder
[☐I]/(i) für Zeitprogramm Zirkulationspumpe
gleichzeitig gedrückt halten, die eingestellten Zeitphasen erscheinen auf einem Zeitstrahl.
3. Falls Sie die Zeitprogramme ändern wollen, siehe Seite 20 und 27.



Party- bzw. Sparbetrieb abfragen

Drücken Sie die Tasten **[1]**, **[2]** oder **[3]**, die gewählte Taste und die Taste des aktiven Programms werden beleuchtet (siehe Seite 12).

Störungsanzeige abfragen



- | | |
|--|-------------------------|
| <p>Ⓐ Störungsanzeige (bei Typ MW1S auf dem Elektronikmodul im Schaltschrank)</p> | <p>Ⓑ Störungssymbol</p> |
| | <p>Ⓒ Störungsnummer</p> |
| | <p>Ⓓ Störungscode</p> |

Falls eine Störung an Ihrer Heizung vorliegt, wird diese im Anzeigefenster und durch Blinken der roten Störungsanzeige angezeigt.

Sie können selbst im Anzeigefenster den Störungscode ablesen und diesen Ihrem Heizungsfachbetrieb nennen. Damit ermöglichen Sie dem Heizungsfachmann eine bessere Vorbereitung und sparen gegebenenfalls zusätzliche Fahrtkosten.

Drücken Sie folgende Tasten:

1. ⓘ für Störungssuche.
2. ⊕/⊖ für die Anzeige weiterer StörungsCodes, falls mehrere Störungen vorliegen.
3. Ⓞ für „Quittieren“ aller Störungsmeldungen.
4. ⊕/⊖ für „Ja“ oder „Nein“. Mit „Quittieren? Ja“ bestätigen Sie, dass Sie die Störung wahrgenommen haben.
5. Ⓞ zur Bestätigung.

Um quittierte Störungsmeldungen erneut aufzurufen, drücken Sie folgende Tasten:

1. Ⓞ ca. 2 s.
2. ⊕/⊖ für die Anzeige weiterer StörungsCodes, falls mehrere Störungen vorliegen.

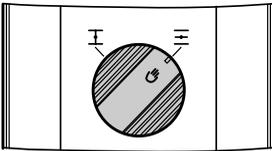
Hinweis

Falls die Störung nicht behoben wird, erscheint am nächsten Tages die Störungsmeldung erneut. Die rote Störungsanzeige blinkt solange, bis die Störung behoben ist.

Die Räume sind zu kalt

Ursache	Behebung
Heizungsanlage ist ausgeschaltet	<ul style="list-style-type: none"> ■ Schalten Sie den Netzschalter „“ an allen Regelungen ein (siehe Seite 8 und 10) ■ Schalten Sie den Hauptschalter, falls vorhanden, (außerhalb des Heizraumes) ein ■ Prüfen Sie die Sicherung in der Stromkreisverteilung (Haussicherung)
Regelungen falsch eingestellt	<p>Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ an allen Vitotronic 100 muss „Heizen und Warmwasser“ eingestellt sein (siehe Seite 8) ■ Heizkreis an der Vitotronic 300-K muss eingeschaltet sein (siehe Seite 15) ■ Raumtemperatur an der Vitotronic 300-K (siehe Seite 18) ■ Uhrzeit an der Vitotronic 300-K (siehe Seite 34) ■ Heizverhalten des Heizkreises an der Vitotronic 300-K (siehe Seite 36)
Nur bei Betrieb mit Warmwasserspeicher: Vorrang der Warmwasserbereitung (  im Anzeigefenster)	Warten Sie ab, bis der Warmwasserspeicher aufgeheizt ist ( erlischt im Anzeigefenster)
Brennstoff fehlt	<p>Bei Öl/Flüssiggas: Prüfen Sie den Brennstoffvorrat und bestellen Sie ggf. nach</p> <p>Bei Erdgas: Öffnen Sie den Gasabsperrhahn oder fragen Sie ggf. beim Gasversorgungsunternehmen nach</p>

Die Räume sind zu kalt (Fortsetzung)

Ursache	Behebung
Störung an einer Vitotronic 100: das Störungssymbol „I“ mit Störungscode erscheint im Anzeigefenster und die rote Störungsanzeige blinkt	Fragen Sie den Störungscode ab (siehe Seite 41) und benachrichtigen Sie den Heizungsfachbetrieb
Störung an der Vitotronic 300-K: „Störung“ erscheint im Anzeigefenster und die rote Störungsanzeige blinkt	Fragen Sie die Art der Störung ab (siehe Seite 44) und benachrichtigen Sie den Heizungsfachbetrieb
Fehlstart eines Brenners: In der entsprechenden Vitotronic 100 erscheint das Störungssymbol „I“ mit Störungscode im Anzeigefenster, die rote Störungsanzeige blinkt und die Störlampe am Brenner leuchtet rot	Drücken Sie den Entstörknopf an der Brennerhaube oder am Vorderblech des Heizkessels. Schaltet der Brenner jetzt erneut nicht ein, benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb.
Nebenluftvorrichtung Vitoair bzw. motorisch gesteuerte Abgasklappe defekt	Benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb. Vitoair bzw. motorisch gesteuerte Abgasklappe auf manuellen Betrieb umstellen: Drücken Sie den Drehknopf am Motor und drehen diesen über Stellung „III“ hinaus bis zum Anschlag. 
Mischer-Motor defekt	Stellen Sie den Mischer manuell ein
Heizkreispumpe defekt	Benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb

Die Räume sind zu warm

Ursache	Behebung
Regelung falsch eingestellt	Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen: <ul style="list-style-type: none"> ■ Raumtemperatur an der Vitotronic 300-K (siehe Seite 18) ■ Uhrzeit an der Vitotronic 300-K (siehe Seite 34) ■ Heizverhalten des Heizkreises an der Vitotronic 300-K (siehe Seite 36)
Störung an einer Vitotronic 100: An der entsprechenden Vitotronic 100 erscheint das Störungssymbol „1“ im Anzeigefenster und die rote Störungsanzeige blinkt	Fragen Sie den Störungscode ab (siehe Seite 41) und benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb
Störung an der Vitotronic 300-K: „Störung“ erscheint im Anzeigefenster und die rote Störungsanzeige blinkt	Fragen Sie die Art der Störung ab (siehe Seite 44) und benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb
Schornsteinfeger-Prüfschalter „  “ steht auf „  “	Schornsteinfeger-Prüfschalter „  “ auf „  “ stellen (siehe Seite 8 und 10)

Es steht kein warmes Wasser zur Verfügung

Ursache	Behebung
Heizungsanlage ist ausgeschaltet	<ul style="list-style-type: none">■ Schalten Sie den Netzschalter „“ an allen Regelungen ein (siehe Seite 8 und 10)■ Schalten Sie den Hauptschalter, falls vorhanden, (außerhalb des Heizraumes) ein■ Prüfen Sie die Sicherung in der Stromkreisverteilung (Haussicherung)
Regelung falsch eingestellt	Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen: <ul style="list-style-type: none">■ an allen Vitotronic 100 muss „Heizen und Warmwasser“ eingestellt sein (siehe Seite 8)■ Warmwasserbereitung an der Vitotronic 300-K muss eingeschaltet sein (siehe Seite 10 und 16)■ Warmwassertemperatur an der Vitotronic 300-K (siehe Seite 27)■ Uhrzeit an der Vitotronic 300-K (siehe Seite 34)
Brennstoff fehlt	Siehe Seite 45
Störung an einer Vitotronic 100: das Störungssymbol „  “ mit Störungscode erscheint im Anzeigefenster und die rote Störungsanzeige blinkt	Fragen Sie den Störungscode ab (siehe Seite 41) und benachrichtigen Sie den Heizungsfachbetrieb
Störung an der Vitotronic 300-K: „Störung“ erscheint im Anzeigefenster und die rote Störungsanzeige blinkt	Fragen Sie die Art der Störung ab (siehe Seite 44) und benachrichtigen Sie den Heizungsfachbetrieb
Fehlstart eines Brenners: In der entsprechenden Vitotronic 100 erscheint das Störungssymbol „  “ mit Störungscode im Anzeigefenster, die rote Störungsanzeige blinkt und die Störlampe am Brenner leuchtet rot	Siehe Seite 46

Es steht kein warmes Wasser zur Verfügung (Fortsetzung)

Ursache	Behebung
Nebenluftvorrichtung Vitoair bzw. motorisch gesteuerte Abgasklappe defekt	Siehe Seite 46
Umwälzpumpe zur Speicherbeheizung defekt	Benachrichtigen Sie den Heizungsfachbetrieb

Das Warmwasser ist zu heiß

Ursache	Behebung
Regelung falsch eingestellt	Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Warmwassertemperatur an der Vitotronic 300-K (siehe Seite 27)
Sensorfehler	Benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb
Schornsteinfeger-Prüfschalter „  “ steht auf „  “	Schornsteinfeger-Prüfschalter „  “ auf „  “ stellen (siehe Seite 10)

„OFF“ steht im Anzeigefenster der Vitotronic 100

Ursache	Behebung
Kessel ist für Kaskade gesperrt	Kessel vom Heizungsfachbetrieb freigeben lassen

Störungssymbol „“ blinkt im Anzeigefenster der Vitotronic 100

Ursache	Behebung
Störung an der entsprechenden Vitotronic 100	Störungscode notieren (siehe Seite 41) und Heizungsfachbetrieb benachrichtigen

Was ist zu tun?

„Störung“ blinkt im Anzeigefenster der Vitotronic 300-K

Ursache	Behebung
Störung an der Heizungsanlage	Fragen Sie die Art der Störung ab (siehe Seite 44) und benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb

Wartungsanzeige erscheint im Anzeigefenster der Vitotronic 100

Ursache	Behebung
Wartungszeitpunkt am entsprechenden Heizkessel ist erreicht. Folgende Wartungsanzeigen sind möglich: ■ 245 °C (Abgastemperatur) ■ 0355 h (Betriebsstunden) ■ (Zeitintervall)	Lassen Sie vom Heizungsfachbetrieb eine Wartung durchführen Hinweis <i>Eine Wartungsanzeige ist keine betriebsrelevante Störung. Der Heizkessel bleibt betriebsbereit.</i>

„Wartung“ erscheint im Anzeigefenster der Vitotronic 300-K

Ursache	Behebung
Wartungszeitpunkt eines Heizkessels ist erreicht	Lassen Sie vom Heizungsfachbetrieb eine Wartung durchführen

„Fernbedienung“ erscheint im Anzeigefenster der Vitotronic 300-K

Ursache	Behebung
Am Heizkreis ist eine Fernbedienung angeschlossen	Einstellungen bzw. Abfragen müssen Sie an der Fernbedienung vornehmen (siehe separate Bedienungsanleitung)

„Ext. Aufschaltung“ erscheint im Anzeigefenster der Vitotronic 300-K

Ursache	Behebung
Das Betriebsprogramm, das an der Regelung eingestellt ist, wurde durch ein externes Schaltgerät umgeschaltet	Behebung nicht notwendig. Umschaltung des Betriebsprogramms ist durch manuelle Einstellung vorgegeben worden.

„Estrich trocknen“ erscheint im Anzeigefenster der Vitotronic 300-K

Ursache	Behebung
Die Estrichfunktion ist eingestellt.	Warten Sie, bis die Funktion beendet ist

„Zentralbedienung“ erscheint im Anzeigefenster der Vitotronic 300-K

Ursache

Die Einstellung des Betriebs- und Ferienprogramms wird von dem Heizkreis übernommen, für den „Zentrale Bedienung“ eingestellt ist

„Ohne Funktion“ erscheint im Anzeigefenster der Vitotronic 300-K

Ursache

Der Taste, die Sie gedrückt haben, ist keine Funktion zugeordnet oder die Funktion ist nur an Ihrer Fernbedienung einstellbar

Heizölbestellung

Heizöladditive

Heizöladditive sind Zusätze, die eingesetzt werden können, um

- die Lagerstabilität des Brennstoffs zu verbessern,
- die thermische Stabilität des Brennstoffs zu erhöhen und
- die Geruchsentwicklung beim Tanken zu verringern.



Achtung

Heizöladditive können Rückstände bilden und den sicheren Betrieb beeinträchtigen. Der Einsatz rückstandsbildender Heizöladditive ist nicht zulässig.

Verbrennungsverbesserer

Verbrennungsverbesserer sind Zusätze, die die Verbrennung des Heizöls optimieren.

Verbrennungsverbesserer sind bei Viessmann Ölbrennern nicht erforderlich, da diese schadstoffarm und effizient arbeiten.



Achtung

Verbrennungsverbesserer können Rückstände bilden und den sicheren Betrieb beeinträchtigen. Der Einsatz rückstandsbildender Verbrennungsverbesserer ist nicht zulässig.

Biobrennstoffe

Biobrennstoffe werden aus pflanzlichen Ölen, z.B. Sonnenblumen- oder Rapsölen hergestellt.



Achtung

Biobrennstoffe können zu Schäden am Viessmann Ölbrenner führen. Ihr Einsatz ist nicht zulässig.

Bitte wenden Sie sich bei Fragen an Ihren Heizöl-Lieferanten.

Reinigung

Die Geräte können mit einem handelsüblichen Haushaltsreiniger (kein Scheuermittel) gereinigt werden.

Inspektion und Wartung

Die Inspektion und Wartung einer Heizungsanlage ist durch die Energieeinsparverordnung und die Normen DIN 4755, DIN 4756, DIN 1988-8 und EN 806 vorgeschrieben.

Die regelmäßige Wartung gewährleistet einen störungsfreien, energiesparenden und umweltschonenden Heizbetrieb. Dazu schließen Sie am besten mit Ihrem Heizungsfachbetrieb einen Inspektions- und Wartungsvertrag ab.

Heizkessel

Mit zunehmender Verschmutzung des Heizkessels steigt die Abgastemperatur und damit auch der Energieverlust. Deshalb soll jeder Heizkessel jährlich gereinigt werden.

Warmwasser-Speicher

Die DIN 1988-8 und EN 806 schreiben vor, dass spätestens zwei Jahre nach Inbetriebnahme und dann bei Bedarf eine Wartung oder Reinigung durchzuführen ist.

Die Innenreinigung des Warmwasser-Speichers einschließlich der Trinkwasseranschlüsse darf nur von einem anerkannten Heizungsfachbetrieb vorgenommen werden.

Falls sich im Kaltwasserzulauf des Warmwasser-Speichers ein Gerät zur Wasserbehandlung befindet (z.B. eine Schleuse oder Impfeinrichtung), muss die Füllung rechtzeitig erneuert werden. Bitte beachten Sie dazu die Angaben des Herstellers.

Zusätzlich mit Ceraprotect-Emaillierung:

Zur Prüfung der Verzehr-anode empfehlen wir eine jährliche Funktionsprüfung durch den Heizungsfachbetrieb. Die Funktionsprüfung der Anode kann ohne Betriebsunterbrechung erfolgen. Der Heizungsfachbetrieb misst den Schutzstrom mit einem Anoden-Prüfgerät.

Sicherheitsventil

(Warmwasser-Speicher)

Die Betriebsbereitschaft des Sicherheitsventils ist halbjährlich vom Betreiber oder vom Heizungsfachbetrieb durch Anlüften zu prüfen. Es besteht die Gefahr der Verschmutzung am Ventilsitz (siehe Anleitung des Ventilherstellers).

Trinkwasserfilter (falls vorhanden)

Aus hygienischen Gründen

- bei nicht rückspülbaren Filtern alle 6 Monate den Filtereinsatz erneuern (Sichtkontrolle alle 2 Monate),
- bei rückspülbaren Filtern alle 2 Monate rückspülen.

Stichwortverzeichnis

A

Abfragen von Temperaturen und Betriebszuständen	40, 42
Abgasgeruch	2
Abgasklappe	46
Abgastemperatur	40, 42, 53
Abschalbetrieb	16, 17
Additive	52
Anforderungen an den Heizungsraum	3
Anzeigeelemente	9, 11
Anzeigefenster	8, 10
Arbeiten am Gerät	2
Aufstellraum	3
Außentemperatur	42
Außerbetriebnahme	14
Ausschalten der Anlage	14
Automatik-Betrieb (Warmwasserspeicher)	27

B

Bedieneinheit	7
Bedienelemente	8, 10
Bedienkesselfolge	35
Beleuchtete Tasten	12
Betriebsanzeige	8, 10, 13, 14
Betriebsprogramm-Umschaltung (Externe)	51
Betriebsprogramm wählen	15, 16
Betriebszustände abfragen	40, 42
Biobrennstoff	52
Brand	3
Brennstoff	45, 52

D

Datum ändern	34
Diagnose	45

E

Eingestellte Heizzeiten ändern	20, 27
Einmalige Warmwasserbereitung	32
Einschalten der Anlage	13
Energiesparen	22, 24
Entsorgungshinweis	53
Erstinbetriebnahme	6
Externe Aufschaltungen	51

F

Fehler (Störungen)	45
Ferienprogramm einschalten	22
Fernbedienung	7, 50
Fertigstellungsanzeige	6
Frostschutz	15, 16

G

Gasabsperrrhahn	2, 13, 14
Gasgeruch	2
Gefahr	2
Gemeinsame Vorlauftemperatur	42
Gerät ausschalten	14
Gerät einschalten	13
Grundanzeige	9, 11, 35
Grundeinstellung	33
Gültigkeitshinweis	56

H

Heizen und Warmwasser	15
Heizenergie sparen	22, 24
Heizkennlinie	36
Heizkreis	
■ ausschalten	14
■ einschalten	13
Heizkreisauswahl	12
Heizöl	52
Heizungsanlage in Betrieb/außer Betrieb nehmen	13, 14
Heizverhalten	36
Heizzeiten ändern	20
Hinweise zur Sicherheit	2

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)**I**

Inbetriebnahme	13
Individuelle Zeitprogramme ...	20, 27
Inspektion	53
Instandhaltung	53
Ist-Kesselfolge	35
Ist-Temperaturen abfragen	40, 42

K

Kesselfolge	11, 35
Kesselfolge-Wahlschaltung	35
Kesselwassertemperatur	40
Kontrasteinstellung	39

L

Lampen (Dioden)	8, 10
-----------------------	-------

M

Manometer	13
Mischer-Motor	46
Motorisch gesteuerte	
Abgasklappe	46

N

Nachttemperatur	19
Nebenluftvorrichtung Vitoair	46
Neigung der Heizkennlinie	
ändern	36
Netzschalter	8, 10, 13, 14
Niveau der Heizkennlinie ändern ..	36
Normale Raumtemperatur (Tag-temperatur)	6, 10, 19

O

„OFF“	49
„Ohne Funktion“	51

P

Partybetrieb 	25, 43
Partytemperatur einstellen	25
Programme einstellen	15

R

Raumtemperatur	
■ abfragen	42
■ ändern	18
Reduzierte Raumtemperatur (Nachttemperatur)	6, 10, 19
Regelung in/außer Betrieb	
nehmen	13, 14
Regelung öffnen	7
Reinigungshinweise	53

S

Schaltzeiten (Zeitphasen)	20, 27
Schornsteinfeger-	
Prüfschalter	8, 10, 47
Sensorfehleranzeige	44
Sicherheitshinweise	2
Sicherheitsventil (Warmwasser-	
Speicher)	53
Solaranlage	42
Sommerbetrieb	16
Sparbetrieb 	24, 43
Speicherpumpe	11
Sprache umstellen	34
Standardbetrieb	6
Störungen beheben	45
Störungsanzeige	8, 10, 41, 44
Störungsmeldungen (Was tun,	
wenn ...)	45
Störungsmeldungen	
■ aufrufen	41, 44, 45
■ quittieren	41, 44
Symbole im Anzeigefenster	9, 11

T

Tagtemperatur	18
Tastenbeleuchtung	12
Temperaturen	
■ abfragen	40, 42
■ einstellen	18, 22, 25, 27
Trinkwasserfilter	53

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)

U		Wartung	53
Uhrzeit ändern	34	Wartungsanzeige	50
Umwälzpumpe zur Speicher- beheizung	11, 49	Wartungsvertrag	53
Urlaub	22	Was tun, wenn	45
V		Werkseitige Grundeinstellung .	6, 33
Verbrennungsvebesserer	52	Wiederinbetriebnahme	13
Vitoair	46	Winterbetrieb	15
Voreinstellung an der Heizungs- anlage	6	Wo Sie bedienen	7
W		Z	
Warmwasser	6, 15, 16, 26	Zeitphasen	
Warmwasserbereitung (Automatik- Betrieb)	27	■ abfragen	43
Warmwasser-Speicher	53	■ einstellen	20, 27
Warmwassertemperatur		■ löschen	22, 30
■ abfragen	42	Zeitprogramme	
■ ändern	27	■ für die Beheizung	20
		■ für die Warmwasserbereitung ...	27
		■ für die Zirkulationspumpe	27
		Zentralbedienung	51
		Zirkulationspumpe	11, 27

Gültigkeitshinweis

Für Mehrkesselanlagen mit Heizkessel, Speicher-Wassererwärmer,
Vitotronic 100, Typ GC1,
Best.-Nr. 7187 094 und 7248 083

Vitotronic 300-K, Typ MW1,
Best.-Nr. 7248 233

Vitotronic 300-K, Typ MW1S,
Best.-Nr. 7248 234

Ihr Ansprechpartner

Für Rückfragen oder Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an Ihrer Heizungsanlage wenden Sie sich bitte an Ihren Heizungsfachbetrieb. Heizungsfachbetriebe in Ihrer Nähe finden Sie z. B. unter www.viessmann.de im Internet.

Viessmann Werke GmbH & Co KG
D-35107 Allendorf

Technische Änderungen vorbehalten!

Gedruckt auf umweltfreundlichem,
chlorfrei gebleichtem Papier

